

Prof. Dr. C.-M. Ort (cort@litwiss-ndl.uni-kiel.de) – Sommersemester 2021

wiss. Hilfskraft: Alexandra Fischer (afischer@ndl-medien.uni-kiel.de).

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer meiner Seminare im Sommersemester 2021:

„Fallgeschichten“: Zur literarischen Konstruktion von „Kriminalität“ von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne (050370)

Dienstag 10-12 Uhr

Kulturtheorien (051318) – auch als Oberseminar

Mittwoch 10-12 Uhr

Selbstreferentielle Lyrik des Realismus: Conrad Ferdinand Meyer (050411) – auch als Oberseminar!

Donnerstag 10-12 Uhr

Textanalyse in Theorie und Praxis (050413)

Donnerstag 14-16 Uhr

1)

Zu unser aller Überraschung und begleitet von administrativ und kommunikativ (gelinde gesagt) unglücklichen Umständen wird das wenig störanfällige Daten-Basislager MOODLE nach meinen Informationen bereits am 15.4.2021 abgeschaltet.

Ab der nächsten Woche (19.4. ff) finden Sie die entsprechenden Bereiche in **OLAT** (Kennwort zu meinen Seminaren: **cmort**)

2)

Meine Lehrveranstaltungen beginnen eine Woche später, nämlich in der Woche **ab Montag den 26.4.21!**

3) Falls noch nicht geschehen:

Wenn Sie bereits angemeldet sind und definitiv teilnehmen wollen, **senden Sie mir bitte möglichst bald noch eine kurze E-Mail mit Angabe des Seminars** – und zwar egal, ob Sie sich bereits regulär oder ‚nur‘ persönlich angemeldet haben!

Angesichts von Platztauschaktionen und An- und Ummeldungen würde uns dadurch die Adressenrecherche sehr erleichtert!

4)

Die Seminare werden weitgehend in „asynchronen digitalen Lehrformen“ stattfinden, d.h., dass Sie weitgehend von den oben genannten Terminen unabhängig sind; diese zeitliche Flexibilisierung dürfte zu den ganz wenigen Vorteilen der derzeitigen, für alle Beteiligten zusehends zermürbenden Situation gehören.

5)

In gewissen Abständen wird es zu bestimmten gemeinsam zu vereinbarenden Terminen **Zoom-Treffen** geben, die keine Seminarsitzungen simulieren oder ersetzen sollen. Bei diesen ‚Treffen‘ sollen die bis dahin jeweils von mir sukzessive bereitgestellten Anregungen in Frageform und die von kleinen Arbeitsgruppen (2 bis maximal 3 Personen) vorher schriftlich beigesteuerten Beiträge besprochen / diskutiert werden (frühestens Mitte Mai).

Wer zu den oben genannten Uhrzeiten verhindert ist, kann mit mir auch einen Ersatztermin vereinbaren – zumal wenn es mehrere sind, die sich auf einen zweiten Termin einigen können. Darüber hinaus können Sie auch als themenbezogene gemeinsame ‚Sprechstunden‘ genutzt werden – je nach Bedarf.

6)

Die einmalige Teilnahme an einer dieser thematischen Gruppen und ein individualisierter, kurzer schriftlicher Beitrag dazu ist **verpflichtend** (nicht die gelegentliche Zoom-Präsenz) für alle diejenigen, die eine im quis-Server verbuchbare Prüfungsleistung erbringen wollen und fungiert als einmaliger **Nachweis für die Teilnahme am Seminar**.

7)

Als **Prüfungsleistungen** stehen sodann prinzipiell und bekanntlich zwei Varianten zur Wahl:

- a) Schriftlich ausgearbeitetes Thesepapier zu einem selbst recherhierten bzw. ausgewählten Forschungsbeitrag oder zu einem Primärtext – je nach Seminarthema und Lektüreangebot. Das war in meinen Seminaren übrigens auch schon in normalen Zeiten so (qualifizierte „Teilnahmeleistung“ laut quis)!
- b) Schriftliche Hausarbeit

8)

Kollektiv-„Sprechstunden“ per Zoom finden nicht statt, auch keine Einzeltermine per Zoom oder Telefon.

Ich stehe aber wie bisher individuell per E-Mail jederzeit zur Verfügung und bemühe mich um eine schnelle Beantwortung!

Schriftlichkeit ist in diesem Fall, das zeigen die Erfahrungen nicht erst seit 2020, eindeutig das nachhaltigere (weil speicherbare) Medium, das meist auch zu besser vorbereiteten / strukturierten Äußerungen führt (auch bei mir!).

Guten Semesterstart, alles Gute und bis bald per Rund-Mails pro Seminar und via OLAT –
herzliche Grüße von CMOrt!

Es steht Ihnen frei, in der Datei auch Ihre **E-Mail-Adresse** anzugeben, wenn Sie für Kommiliton/inn/en erreichbar sein wollen.

Fragen, die Sie per E-Mail an Frau Fischer stellen, wird sie in der Regel nicht beantworten, aber wie bisher an mich weiterleiten.

Frau Fischer wird jeweils **nach 14 Tagen** alle bis dahin eingegangenen Beiträge in **moodle** einstellen.

Ich werde nicht wöchentlich, aber mindestens nach **jeweils zwei bis maximal drei Wochen** auf Ihre gesammelten Beiträge resümierend und auswertend oder auch im Einzelfall individuell reagieren und spätestens dann jeweils ‚**Antwort**‘-**Möglichkeiten** anbieten – sowohl via Rund-mail mit Dateianhang und zugleich via moodle.

Darüber hinaus können Lehrmaterialien oder ad hoc formulierte Beiträge von mir fallweise verschickt werden.

Aber warten wir ab, wie wir mit den Primärtexten klar kommen. Das wird sich ergebnisoffen finden.

5)

Daraus folgt für Sie zur Minderung des Termindrucks:

Wöchentliche oder 10-Tagesfristen für die Bearbeitung entfallen.

Die Fragen / Aufgabenstellungen werden zwar regelmäßig und dem Seminarprogramm folgend verschickt und je früher Sie dazu kommen, darauf (wie in Punkt 3. ausgeführt) zu reagieren, desto besser ist es für alle Beteiligten.

Insgesamt stehen Ihnen ab dieser Woche (27. 4. ff) also jeweils **zwei bis maximal drei Wochen** zur Verfügung, die bis dahin angefallenen zwei oder drei Aufgaben sukzessive oder gesammelt, also erst gegen Ende der Fristen zu bearbeiten.

Mindestens vier solcher Fristen wird es bis Ende Juni geben.

Die konkreten Termine werden ab jetzt jeweils zusammen mit den zu versendenden Aufgaben genannt.

Es handelt sich um einen Kompromiss aus einigermaßen zeitnaher Rückkopplung durch mich und entschärften Fristen für Sie.

6)

Die Prüfungsleistung ‚**Impulsreferat / Thesenpapier**‘, ist (wie bisher auch) eine zusätzliche Leistung mit individuell abzusprechenden / vorzuschlagenden / zu vereinbarenden Themen und nicht mit ‚Teilnahme unter Anwesenheitspflicht-Bedingungen‘ zu verwechseln.

‚Anwesenheitspflicht‘ besteht weiterhin, sie wird derzeit aber über eine dokumentierte aktive inhaltliche Partizipation (= Bearbeitung der Fragen / Aufgabenstellungen, siehe oben!) erfüllt. 4

Maximal Zweier-Gruppenarbeit ist bei **Impulsreferaten** als Prüfungsleistung möglich, es müssen aber **individualisierte, namentlich ausgewiesene Thesenpapier-Anteile** vorgelegt werden. Sobald mir im Mai Ihre Themenvorschläge bekannt sind bzw. wir uns individuell abgesprochen haben, werden mehrfach belegte Themen zur Gruppenarbeit ‚ausgeschrieben‘, also die Namen der Interessent/inn/en bekannt gegeben.

Ihnen allen alles Gute und herzliche Grüße von
Claus-Michael Ort -----